

Zusammenstellung

der eingegangenen und zugelassenen Fragen für die Fragestunde des Kreistages am 23.09.2011

1. Frage des Abg. Hans-Gerhard Gatzweiler, SPD, vom 10.08.2011

Wie viele genehmigte Spielhallen gibt es im Landkreis und in welcher Weise werden die Spielhallen kontrolliert, insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Jugend-Schutzbestimmungen und der Verpflichtung, Spieler zu verantwortungsbewusstem Spiel anzuhalten?

2. Frage des Abg. Lothar Mücke, SPD, vom 10.08.2011

Welche Schritte unternimmt der Landkreis, um dafür zu sorgen, dass alle Kommunen einen Energieeffizienzplan für die öffentlichen Einrichtungen in ihrem Bereich einführen und plant der Landkreis ein gemeinsames Energiemanagement mit den kreisangehörigen Gemeinden und Städten?

3. Frage des Abg. Dr. Thomas Spies, SPD, vom 10.08.2011

Welche kreiseigenen Sporthallen/Schulsporthallen sind jeweils in Bezug auf Zugang zur Halle, Umkleieräume und Toiletten barrierefrei und welche nicht?

4. Frage des Abg. Dr. Thomas Spies, SPD, vom 10.08.2011

Welche Einrichtungen / Schalter / Veranstaltungsräume oder andere Orte mit Bürgerkontakt der Kreisverwaltung sind mit einer Induktionsschleife für Hörgeräte-träger versehen und welche nicht?

5. Frage des Abg. Werner Hesse, SPD, vom 10.08.2011

Mit welcher Begründung hat sich das Kreisjobcenter der ablehnenden Stellungnahme der hessischen Optionskommunen zur Empfehlung des Bund-Länder-Ausschusses SGBII – Standards der Prozess- und Ergebnisqualität im SGBII-angeschlossen und in welcher Weise wird dafür gesorgt, dass qualitätssteigernde Überlegungen in aktive Maßnahmen umgesetzt werden?

6. Frage des Abg. Sascha Weisbrod, SPD, vom 10.08.2011

Wie wirkt sich die Änderung des Umsatzsteuergesetzes in Bezug auf Dienstleistungen der Deutschen Post für den Landkreis aus und welche alternativen Versandformen werden in Anspruch genommen?

7. Frage der Abg. Eva Wenckebach, SPD, vom 24.08.2011

Worin sieht der Schuldezernent Funktion und Sinn eines Fachausschusses und ist er bereit, künftig von sich aus den Schul- und Kulturausschuss über Vorhaben zu informieren und nicht wie in der Ausschusssitzung am 14.06.2011 über das Gespräch zur Schulentwicklung im Hinterland am 17.06.2011 erst auf ausdrückliche Nachfrage.

8. Frage der Abg. Katharina Schmidt, SPD, vom 24.08.2011

Der Schuldezernent und Erste Kreisbeigeordnete hat Anfang August in einem Gespräch mit dem Schulleiter der Lahntalschule Biedenkopf und den Mitarbeitern des Schulbiologiezentrums unter Hinweis auf die Koalitionsvereinbarung von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Freien Wählern die Schließung des Schulbiologiezentrums zu Gunsten des Jugendwaldheims Roßberg angekündigt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Kreisausschuss

Stand dieses Kompensationsgeschäft bereits im März dieses Jahres und somit kurz vor der Kommunalwahl im Vordergrund, als der Landrat und der Erste Kreisbeigeordnete sich in einem Schreiben an die Hessische Kultusministerin für den Erhalt des seinerzeit ebenfalls gefährdeten Jugendwaldheims Roßberg ausgesprochen hatten und welche Intention führte dazu, der einen Umwelteinrichtung zu helfen und die andere zu „opfern“?

9. Frage der Abg. Katharina Schmidt, SPD, vom 24.08.2011

Der Schuldezernent und Erste Kreisbeigeordnete hat Anfang August in einem Gespräch mit dem Schulleiter der Lahntalschule Biedenkopf und den Mitarbeitern des Schulbiologiezentrums unter Hinweis auf die Koalitionsvereinbarung von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Freien Wählern die Schließung des Schulbiologiezentrums zu Gunsten des Jugendwaldheims Roßberg angekündigt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Kreisausschuss

War die Vorgehensweise des Ersten Kreisbeigeordneten generell und auch, weil Arbeitsplätze betroffen sein würden, mit dem Landrat und Personaldezernenten abgestimmt?

10. Frage der Abg. Monika Weigel, SPD, vom 24.08.2011

Müssen die von der Lahntalschule und vom Schulbiologiezentrum bereits begonnenen Vorbereitungen zum 25-jährigen Bestehen des Schulbiologiezentrums im kommenden Frühjahr abgebrochen oder können diese fortgeführt werden?

11. Frage der Abg. Eva Wenckebach, SPD, vom 24.08.2011

Beabsichtigen der Landrat und der Erste Kreisbeigeordnete in Zukunft auch die weiteren in der Koalition vereinbarten politischen Vorhaben von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Freien Wählern, wie im Falle des Schulbiologiezentrums Biedenkopf, ohne mehrheitlichen Beschluss des Kreisausschusses oder Kreistages par ordre du Mufti umzusetzen?

12. Frage des Abg. Philipp Hesse, SPD, vom 24.08.2011

In der Kreistagsitzung am 17.12.2010 wurde mir auf eine Frage aus aktuellem Anlass zum Thema Schneefangnetze auf der L3088 die Auskunft gegeben dass das Land Hessen dafür zuständig sei, sich der Kreisausschuss aber um die Aufstellung solcher Schneefangnetze bemühen würde.

Wie weit sind die Bemühungen des Kreisausschusses nach mehr als acht Monaten gediehen?

13. Frage des Abg. Philipp Hesse, SPD, vom 24.08.2011

Stimmt es, dass es seitens des Kreisjugendausschusses Gespräche mit dem Kreisjugendring über die geplante Änderung im Kreisjugendplan gegeben hat, wenn ja, wie kann es dann sein, dass sowohl der Jugendhilfeausschuss als auch der Fachausschuss Jugendförderung seit drei Terminen wegen mangelnder „Beratungsgegenständen“ ausgefallen sind?

14. Frage des Abg. Kurt Vogt, SPD, vom 24.08.2011

Das für mehrere Millionen Euro gebaute Gefahrenabwehrzentrum wurde zum großen Teil auf einem Altbau errichtet, dessen Fundamente anscheinend feucht und marode sind. Überall im Kellerbereich sind Feuchtschäden am Putz und der Bodenplatte ersichtlich. Es wurden Trocknungsgeräte eingesetzt und mit Sanierungsarbeiten begonnen.

Welche Kosten entstehen für die Sanierung, wer trägt hierfür die Verantwortung oder waren die Schäden bereits bei der Planung des neuen Gefahrenabwehrzentrums bekannt?

15. Frage des Abg. Kurt Vogt, SPD, vom 24.08.2011

Im neu errichteten Gefahrenabwehrzentrum wurden lediglich für die Leitstelle in der oberen Etage zwei kleine Toiletten errichtet. Die ehemalige Damen-, Herren- und Behindertentoiletten in der untersten Etage des Altbaus sind seit der Errichtung des neuen Gefahrenabwehrzentrums defekt und abgeschlossen. Besucher und Bedienstete des Altbaus müssen notgezwungen die entfernten Toiletten im Landratsamt aufsuchen.

Was gedenkt der Kreisausschuss zu tun um den seit längerer Zeit bestehenden Missstand

abzustellen?

16. Frage des Abg. Dieter Engel, SPD, vom 24.08.2011

Aus welchem Grund ist der Internetauftritt der Biotherm als Unterseite der Homepage der Praxis GmbH weiterhin online, obwohl die Abteilung bereits vor einigen Wochen geschlossen wurde?

17. Frage des Abg. Dieter Engel, SPD, vom 24.08.2011

Aus welchen Gründen wurde die Biotherm, eine Abteilung der Praxis GmbH, deren „Zentrale Zielsetzung es war, Kenntnisse in der Gewinnung regenerativer Energien zu vermitteln“ in Wohratal-Halsdorf geschlossen und wo sind die MitarbeiterInnen der Biotherm heute beschäftigt?

18. Frage des Abg. Michael Richter-Plettenberg, SPD, vom 14.09.2011

Anfrage zur Erstellung eines Masterplans 100% Klimaschutz

Der Oberhessischen Presse vom 12. September 2011 sowie einer Pressemitteilung des Kreisausschusses war zu entnehmen, dass eine beim Bundesumweltministerium vorgelegte Projektskizze für eine modellartige Förderung der Erstellung und anschubartigen Umsetzung eines Masterplans zum Klimaschutz, die den Antragsteller zu einer 95%igen CO₂-Reduzierung und zu einer Energiereduktion von 50 % jeweils bis 2050 verpflichtet, erfolgreich war, und der Kreisausschuss zur konkreten Antragstellung aufgefordert wird. Das Projekt gewährt Fördermittel von bis zu 80% für externe Vergaben an Berater, Personalkosten für neu eingestelltes Personal und Sachkosten, im konkreten Fall maximal 192.000 € jährlich für vier Jahre, aufgeteilt auf zwei Phasen.

Aus welchem Grund wurde der Kreistag und der zuständige Fachausschuss, anders als bei der Beantragung von Fördermitteln für ein integriertes Klimaschutzkonzept, bisher nicht über die Bewerbung für das Projekt und den Inhalt der vorgelegten Projektskizze informiert, und wann und auf welche Weise soll dies nachgeholt werden, auch um dem Erfordernis zu entsprechen, mit der Antragstellung einen Beschluss des Kreistages vorzulegen, dass dieser das konkrete Projekt in Millionenhöhe unterstützt?

19. Frage des Abg. Michael Richter-Plettenberg, SPD, vom 14.09.2011

Wie sieht die Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Umsetzung des Masterplans 100 % Klimaschutz aus, wie sieht der Finanzierungsplan für die Phasen 1 und 2 gem. Projektskizze aus, wie sollen die Eigenanteile und das Projekt generell sowie nach Auslaufen der Förderung weiter finanziert werden, und wie will der Kreisausschuss die durch die

Neueinstellung von Personal entstehenden Personal- und Sachkosten an anderer Stelle kompensieren?

20. Frage des Abg. Andreas Schulz, SPD, vom 14.09.2011

Was kostet eine Ausgabe „ERNA“, wie hoch ist der Kostendeckungsbeitrag durch die Werbung, wie hoch ist das finanzielle Engagement durch Werbung von EON-Mitte und auf welchen Kostenstellen werden die Aufwendungen und Erträge ausgewiesen?

21. Frage des Abg. Andreas Schulz, SPD, vom 14.09.2011

Wer bestimmt, wann welche Kommune des Landkreises sich mit ihren Energiezielen in dem Kreis-Magazin „ERNA“ vorstellen darf, wie sind die Auswahlkriterien dafür und welche Gemeinde oder Stadt mit ihrem Bürgermeister darf sich als nächste nach Bad Endbach dort auf 2-3 Seiten vorstellen?

22. Frage des Abg. Klaus Weisenfeld, SPD, vom 14.09.2011

Der zurzeit gültige Schulentwicklungsplan läuft 2011 aus.

Wie ist der Stand der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans und wann wird er dem Kreistag vorgelegt?

23. Frage der Abg. Karin Szeder, SPD, vom 14.09.2011

An kleinen Bahnhöfen im Landkreis steht ein RMV-Automat zum Verkauf von Fahrkarten zur Verfügung.

Welche Möglichkeit haben Personen unter einer Körpergröße von 160 cm, um das Display korrekt zu lesen und den richtigen Fahrschein zu lösen?

24. Frage der Abg. Karin Szeder, SPD, vom 14.09.2011

Welchen Fahrschein müssen zwei Fahrradfahrerinnen lösen, um vom Bahnhof Caldern mit dem Zug zum Bahnhof Feudingen zu fahren und wie hoch sind die Kosten?
(Pro Person, einfache Fahrt, mit Fahrrad)

25. Frage des Abg. Roland Petri, SPD, vom 14.09.2011

Wurde von der Stadt Gladenbach im Zeitraum 2008 – 2010 ein Zuschuss zur Einrichtung von Kindergartenplätzen für unter 3 jährige im Ev. Kindergarten Gladenbach-Mornshausen beantragt, und wenn ja, wie hoch war die beantragte Summe?

26. Frage des Abg. Lothar Mücke, SPD, vom 14.09.2011

Trifft es zu, dass im Universitätsklinikum Gießen und Marburg nach Veröffentlichungen über unzureichende Hygiene der Zeitpunkt und die Station einer Überprüfung mehr als 24 Std.

vorher mitgeteilt wurde, und wenn ja, geht der Kreisausschuss davon aus, dass er damit eine Überprüfung des Normalbetriebes vornimmt?